

1

Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

Allgemeine Korrekturhinweise

Die Lösungs- und Bewertungshinweise zu den einzelnen Handlungsschritten sind als Korrekturhilfen zu verstehen und erheben nicht in jedem Fall Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Neben hier beispielhaft angeführten Lösungsmöglichkeiten sind auch andere sach- und fachgerechte Lösungsalternativen bzw. Darstellungsformen mit der vorgesehenen Punktzahl zu bewerten. Der Bewertungsspielraum des Korrektors (z. B. hinsichtlich der Berücksichtigung regionaler oder branchenspezifischer Gegebenheiten) bleibt unberührt.

Zu beachten ist die unterschiedliche Dimension der Aufgabenstellung (nennen – erklären – beschreiben – erläutern usw.). Wird eine bestimmte Anzahl verlangt (z. B. „Nennen Sie fünf Merkmale ...“), so ist bei Aufzählung von fünf richtigen Merkmalen die volle vorgesehene Punktzahl zu geben, auch wenn im Lösungshinweis mehr als fünf Merkmale genannt sind. Bei Angabe von Teilpunkten in den Lösungshinweisen sind diese auch für richtig erbrachte Teilleistungen zu geben.

In den Fällen, in denen vom Prüfungsteilnehmer

- keiner der fünf Handlungsschritte ausdrücklich als „nicht bearbeitet“ gekennzeichnet wurde,
- der 5. Handlungsschritt bearbeitet wurde,
- einer der Handlungsschritte 1 bis 4 deutlich erkennbar nicht bearbeitet wurde,

ist der tatsächlich nicht bearbeitete Handlungsschritt von der Bewertung auszuschließen.

Ein weiterer Punktabzug für den bearbeiteten 5. Handlungsschritt soll in diesen Fällen allein wegen des Verstoßes gegen die Formvorschrift nicht erfolgen!

Für die Bewertung gilt folgender Punkte-Noten-Schlüssel:

Note 1 =	100 – 92 Punkte	Note 2 =	unter	92 – 81 Punkte	
Note 3 =	unter	81 – 67 Punkte	Note 4 =	unter	67 – 50 Punkte
Note 5 =	unter	50 – 30 Punkte	Note 6 =	unter	30 – 0 Punkte

1. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 3 Punkte

Ein Geschäftsprozess ist eine Folge von Aktivitäten, die

- in einem logischen Zusammenhang stehen,
- inhaltlich abgeschlossen sind und
- unter Zuhilfenahme von Ressourcen und
- eingehenden Informationen
- durch Menschen und/oder Maschinen
- auf ein Unternehmensziel hin

ausgeführt werden.

Alternative:

Ein Geschäftsprozess besteht aus einer zusammenhängenden Abfolge von Unternehmensaktivitäten, die in einer bestimmten zeitlichen oder logischen Reihenfolge zum Zwecke der Leistungserstellung abgearbeitet werden.

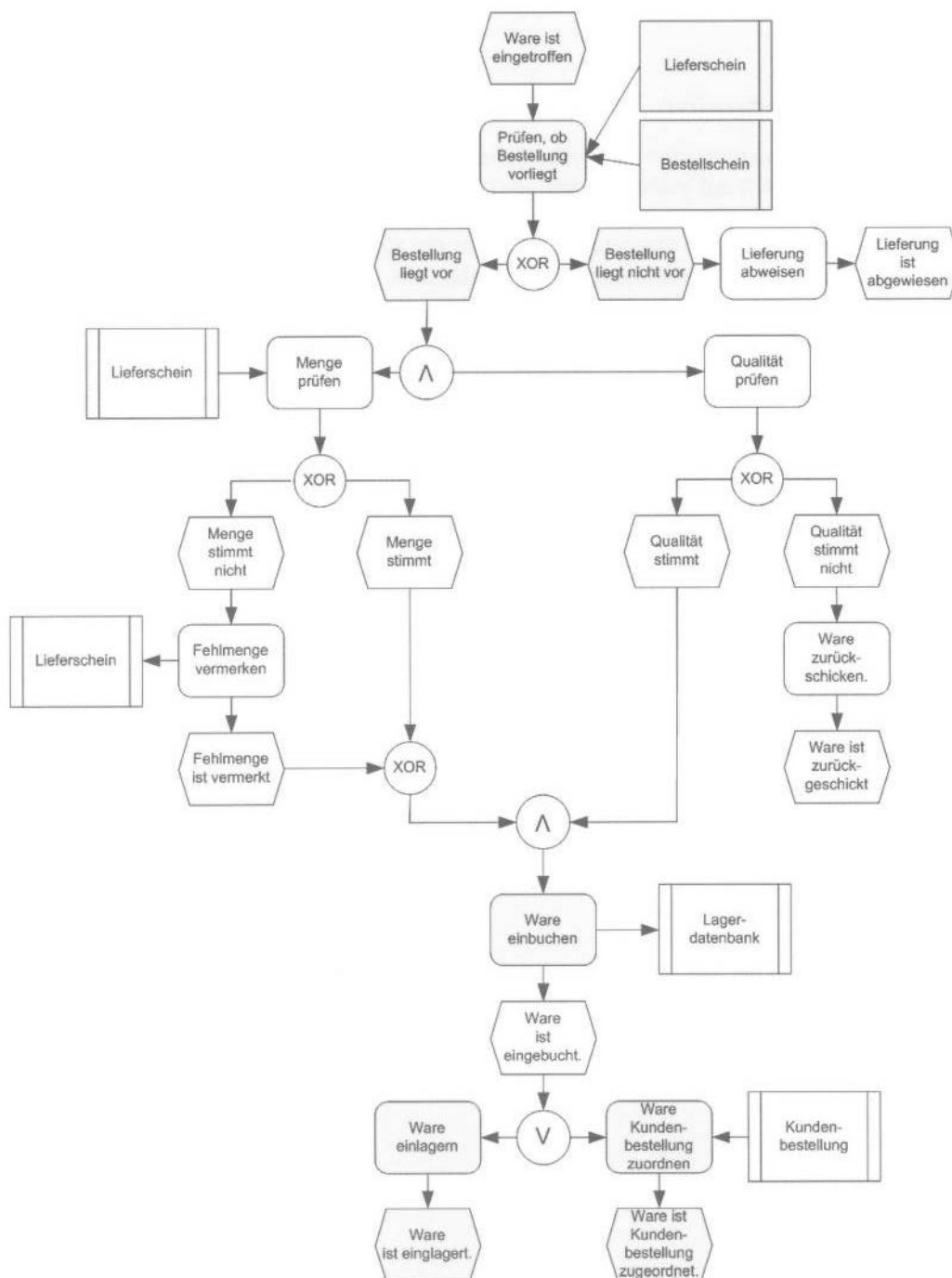
b) 22 Punkte

Punkteverteilung

7 Punkte, 7 x 1 Punkt je Konnektor

13 Punkte, 5 x 1 Punkt je Funktionen und 8 x 1 Punkt je Ereignisse

2 Punkte, 4 x 0,5 Punkte je Informationsobjekte



2. Handlungsschritt (25 Punkte)

aa) 2 Punkte

Daten sind redundant, wenn sie doppelt oder mehrfach gespeichert sind, obwohl darauf ohne Informationsverlust verzichtet werden könnte.

ab) 2 Punkte

Die Informationen zur Gong GmbH sowie der Schnurz AG sind doppelt vorhanden. Ändern sich die Informationen, z. B. die Telefonnummer, dann müssen sie an mehreren Stellen geändert werden. Ansonsten sind die Daten inkonsistent.

b) 7 Punkte

2 Punkte für Auflösung Ansprechpartner

2 Punkte für Auflösung Lieferantenadresse

3 Punkte für drei vollständige Zeilen und damit der Eliminierung der Aufzählungen

Artikel Nr	Bezeichnung	Mindestbestand	Lieferant	AP Name	AP Vorname	Telefon	Strasse	PLZ	Ort	Regalplatz	Menge
892136	MegaPing	100	Gong GmbH	Meyer	Klaus	0421 5879631	Südstr. 24	54321	Burg	A29	24
892136	MegaPing	100	Gong GmbH	Meyer	Klaus	0421 5879631	Südstr. 24	54321	Burg	D42	50
892136	MegaPing	100	Gong GmbH	Meyer	Klaus	0421 5879631	Südstr. 24	54321	Burg	A28	50

c) 14 Punkte

6 Punkte, 3 x 2 Punkte je Relation/Tabelle

3 Punkte, 3 x 1 Punkt für die vollständige Nennung der Attribute je Relation/Tabelle

3 Punkte, 3 x 1 Punkt je Primärschlüssel

2 Punkte, 2 x 1 Punkt je Fremdschlüssel

In der Tabelle Lieferant ist auch das Einfügen eines künstlichen Schlüssels (LieferantenNr) möglich. Der Fremdschlüssel in der Tabelle Artikel muss dann entsprechend benannt werden.

Artikel
ArtikelNr (PK)
Bezeichnung
Mindestbestand
Lieferantenname (FK)

Lieferant
Lieferantenname (PK)
APName
APVorname
Telefon
Strasse
PLZ
Ort

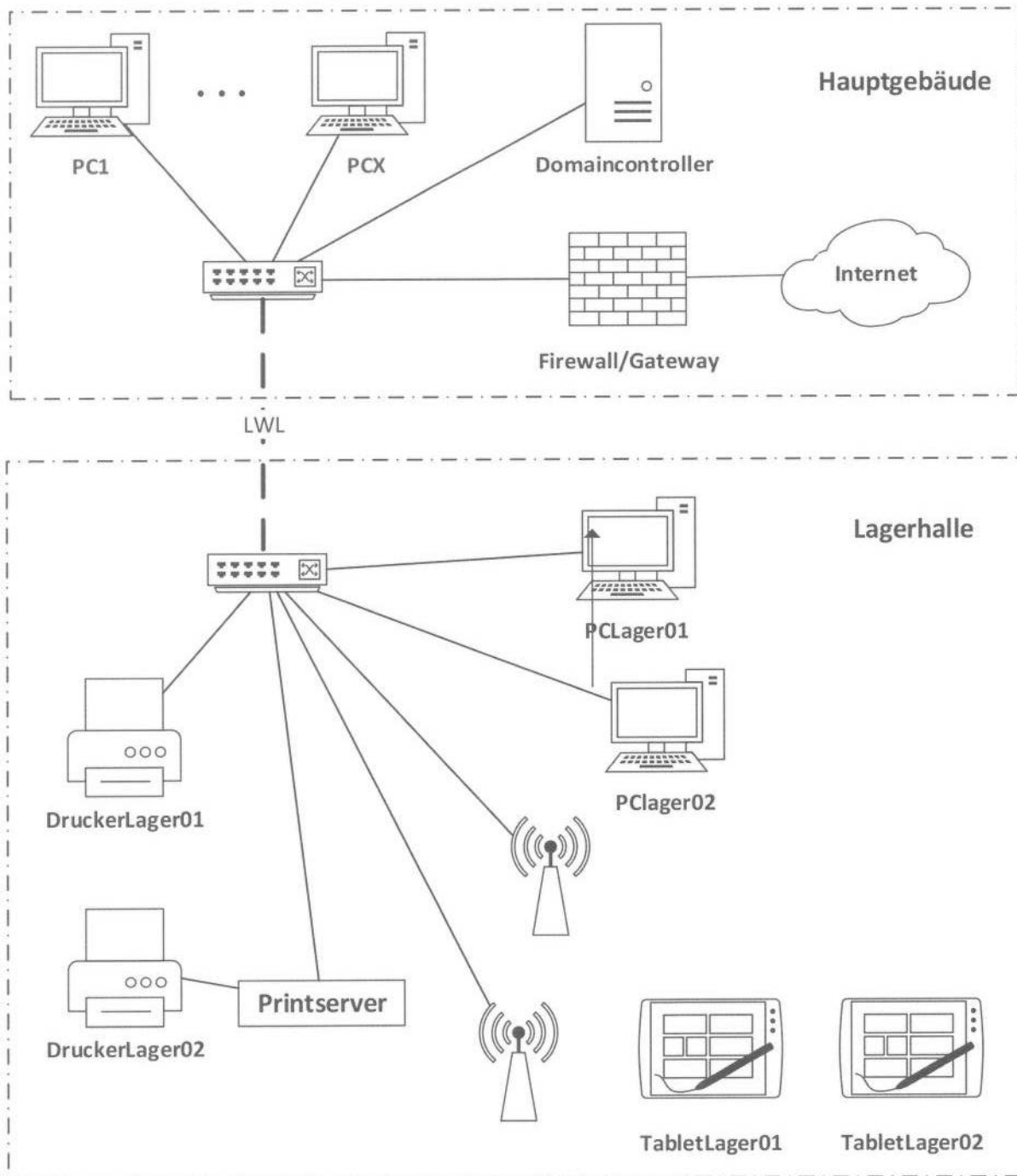
Regal
Regalplatz (PK)
ArtikelNr (FK)
Menge

3. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 6 Punkte

- 1 Punkt für Switch
- 1 Punkt für PCs
- 1 Punkt für Drucker
- 1 Punkt für Drucker mit Printserver
- 1 Punkt für Access Points
- 1 Punkt für Tablets

Hinweis: Lösung auch mit Patchfeld möglich



ba) 2 Punkte

Ein Switch leitet die Pakete aufgrund der MAC-Adressen an die entsprechenden Ports weiter. Der Switch lernt die MAC-Adressen selbstständig und schreibt sie in eine Adresstabelle.

bb) 4 Punkte

- Für den Anschluss der PCs, der Drucker und des WLAN-Access-Point müssen mindestens 6 RJ45-Ports 100 Mbit/s vorhanden sein.
- Für den Anschluss des LWL-Kabels ist mindestens 1 LWL-Anschluss (1Gbit/s) und SFP-Stecker erforderlich.
- 19-Zoll-Format, um den Switch im Netzschrank zu montieren
- PoE-fähig, um den Access Point anzuschließen

c) 4 Punkte, 2 x 2 x 1 Punkt

Vorteile: (2 x 1 Punkt)

- Überbrückung von Entfernungen bis zu 1.500 m
- Galvanische Trennung zwischen den Gebäuden
- Abhörsicherheit
- Geringe Dämpfung
- Hohe Bandbreite
- Keine Gefahr von Überspannungen

Nachteile: (2 x 1 Punkt)

- Teure Anschlusstechnik
- Störanfällige Steckverbindungen
- Empfindlich gegenüber mechanischen Belastungen
- Höhere Reparaturkosten

d) 3 Punkte

- Vorhandene Funknetze ermitteln
- Gebäudestruktur (Wand-/Deckenaufbau)
- Raumgröße und auszuleuchtende Flächen erfassen
- Umweltbedingungen (Temperatur, Staub, Feuchtigkeit)
- Stromzufuhr

ea) 2 Punkte

PCLager01 hat eine falsche IP-Adresse und ist damit nicht im gleichen Netz. Die IP-Adresse muss lauten: 192.168.1.21.

eb) 2 Punkte

DruckerLager01 hat eine falsche Netzwerkmaske, ist damit nicht im Netz und somit nicht erreichbar. Die Subnetmaske muss 255.255.255.0 lauten.

ec) 2 Punkte

Beim TabletLager02 ist die falsche IP als Gateway eingetragen, damit ist das Gateway nicht zu erreichen. Der Eintrag muss lauten: 192.168.1.1.

4. Handlungsschritt (25 Punkte)

Hinweis:

Wenn in einer der Teilaufgaben aa) oder ab) inkl. 19 % USt. gerechnet wird, ist jeweils 1 Punkt weniger zu vergeben.

aa) 10 Punkte, 2 x 5 Punkte

davon jeweils

2 Punkte, 2 x 1 Punkt für Kopf- und Summenzeile

2 Punkte für richtige Jahresangaben in den Zeilen 1 – 3

1 Punkt für saubere Darstellung

Fälligkeitsdarlehen

Jahr	Anfangs-schuld	Zinsen 6,00 %	Tilgung	Gesamt	Restschuld
1	30.000,00	1.800,00	0,00	1.800,00	30.000,00
2	30.000,00	1.800,00	0,00	1.800,00	30.000,00
3	30.000,00	1.800,00	30.000,00	31.800,00	0,00
Summe		5.400,00	30.000,00	35.400,00	

Ratenzahlungsdarlehen

Jahr	Anfangs-schuld	Zinsen 5,00 %	Tilgung	Gesamt	Restschuld
1	30.000,00	1.500,00	10.000,00	11.500,00	20.000,00
2	20.000,00	1.000,00	10.000,00	11.000,00	10.000,00
3	10.000,00	500,00	10.000,00	10.500,00	0,00
Summe		3.000,00	30.000,00	33.000,00	

ab) 2 Punkte

37.800,00 EUR (30.000,00 EUR x 3,5 % x 36 Monate)

ac) 3 Punkte, 3 x 1 Punkt

- Leasinggüter werden nicht bilanziert/nicht im Anlagevermögen gebucht.
- Liquiditätsgründe
- Geringerer Verschuldungsgrad
- Leasinggüter entsprechen dem aktuellen Stand der technischen Entwicklung.
- I. d. R. Rücknahmeverpflichtung des Leasinggebers
- u. a.

ba) 3 Punkte

Nur 1 Punkt, wenn in einer Lösung die Begriffe Eigentum und Besitz nicht verwendet wurden.

Das Eigentum (an einer beweglichen Sache) verbleibt beim Kreditgeber, der Kreditnehmer ist Besitzer der Sache.

bb) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

- Grundschuld: Im Grundbuch eingetragene Absicherung des Kreditgebers. Oder: Kreditnehmer kann über belasteten Grund nicht ohne Freigabe durch Kreditgeber verfügen.
- Bürgschaft: Der Bürge verpflichtet sich, die Verbindlichkeiten des Kreditnehmers auszugleichen, wenn dieser nicht leisten kann.
- Forderungsabtretung (stille oder offene): Abtretung von Forderungen an Dritte
- Eigentumsvorbehalt: Übergang des Eigentums erst nach vollständiger Bezahlung

bc) 3 Punkte

Sicherheit: Forderungsabtretung

Grund: Die Forderungen sind bereits an das Factoringunternehmen abgetreten.

5. Handlungsschritt (25 Punkte)

a) 6 Punkte

AGB	Gesetzliche Regelung
Bei Übergabe festgestellte Mängel sind innerhalb von drei Werktagen ... zu rügen.	Unverzügliche Rüge, d. h. ohne schuldhaftes Verzögerung des Käufers, nach Feststellung des Mangels
Nachbesserung oder Ersatzlieferung, weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> – Nachbesserung – Ersatzlieferung – Minderung – Ggf. Schadenersatz – Rücktritt vom Vertrag
Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr.	Zwei Jahre Gewährleistungsfrist

ba) 4 Punkte, 2 x 2 Punkte

Die IT-Solutions GmbH befindet sich im Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung).

- Fälligkeit, da Liefertermin überschritten
- Verschulden, da Dispositionsfehler
- Nichtleistung, da keine Lieferung

bb) 3 Punkte, 3 x 1 Punkt

- Auf Lieferung bestehen
- Nach Setzen einer angemessenen Nachfrist und Ankündigung vom Vertrag zurücktreten
- Nach Setzen einer angemessenen Nachfrist und Ankündigung vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz fordern
- Nach Setzen einer angemessenen Nachfrist und Ankündigung vom Vertrag zurücktreten und Ersatz vergeblicher Aufwendungen fordern

c) 4 Punkte

3 Punkte Buchungssatz

1 Punkt für Einbeziehung der Transportkosten in die Anschaffungskosten

BGA	1.090,00 EUR			
Vorsteuer	207,10 EUR	an	Verbindlichkeiten	1.297,10 EUR

d) 4 Punkte

Verbindlichkeiten	1.297,10 EUR	an	BGA	32,70 EUR
		an	Vorsteuer	6,21 EUR
		an	Bank	1.258,19 EUR

e) 4 Punkte

58,74 EUR

Rechenweg

Abschreibungszeitraum im Anschaffungsjahr	2 Monate	November und Dezember
Anschaffungspreis	1.057,30 EUR	1.090,00 - 32,70
Abschreibung/Monat	29,37 EUR	1.057,30 / (12 * 3)
Abschreibung/2 Monate	58,74 EUR	29,37 * 2